



Die Zukunft der Energieversorgung? Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften in Österreich



Überblick über das EAG und öffentlich-rechtliche Aspekte von Erneuerbaren Energiegemeinschaften

RA Ass.-Prof. Dr. Arnold Autengruber

Ausgangslage

- Klimapolitische Zielsetzungen
 - Europäische Union → bis 2030 Reduktion der Treibhausgasemissionen um 55% gegenüber 1990
 - Regierungsprogramm 2020 - 2024 → bis 2030 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern
→ bis 2040 Klimaneutralität
- Unionsrechtliche Vorgaben
 - Richtlinie (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen
 - [Richtlinie (EU) 2019/944 – Elektrizitätsbinnenmarktrichtlinie]
- Österreichische Vorhaben
 - Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzpaket – EAG-Paket, RV 733 BlgNR 27. GP
 - Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG)
 - Novelle des Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 (EIWOG 2010)

Kontext

Vertragliche Kooperationen

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (§ 16a ElWOG)

- Kleine Ökostromnovelle 2017 (BGBl II 2017/108)
- Gemeinschaftliche PV-Anlage am Dach, deren Strom Bewohnern zur Verfügung gestellt wird
- Grenze: Grundstücksgrenze bzw Netzanschlusspunkt

Bürgerenergiegemeinschaften (§ 16b ElWOG 2010 nF / Art 16 RL (EU) 2019/944)

- EAG-Paket 2021
- den Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften ähnlich
- kein Nähekriterium

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

- Art 22 RL (EU) 2018/2001 (energieträgerneutral)
- §§ 79, 80 EAG (energieträgerneutral)
- §§ 16c bis 16e ElWOG 2010 nF
- **Ziele und Leitgedanken:**
 - mehr Bürgerenergie und mehr Eigenversorgung
 - über Grundstücksgrenzen hinweg
 - dezentralisierte Versorgung und verstärkte Teilhabe von Bürgern an Energiewende
 - vorrangig auf ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile der Mitglieder gerichtet
- Hauptzweck darf nicht im finanziellen Gewinn liegen (→ Gemeinnützigkeit!)

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Tätigkeitsspektrum

- Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen
- Eigenerzeugte Energie
 - ✓ verbrauchen
 - ✓ speichern
 - ✓ verkaufen
- Tätigkeit im Bereich der Aggregation
- Erbringung anderer Energiedienstleistungen

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Mitglieder

- natürliche Personen
- Gemeinden
- KMU (bei Privatunternehmen: Teilnahme darf nicht Haupttätigkeit sein)
- Juristische Personen des Öffentlichen Rechts
- Rechtsträger von Behörden in Bezug auf lokale Dienststellen

→ Zwei oder mehrere Mitglieder erforderlich!

→ Die Teilnahme ist freiwillig und offen.

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Legaldefinition - § 7 Abs 1 Z 15a ElWOG 2010 nF:

„Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ [ist] eine Rechtsperson, die es ermöglicht, die innerhalb der Gemeinschaft erzeugte Energie gemeinsam zu nutzen; deren Mitglieder oder Gesellschafter müssen im Nahebereich gemäß § 16c Abs. 2 angesiedelt sein“.

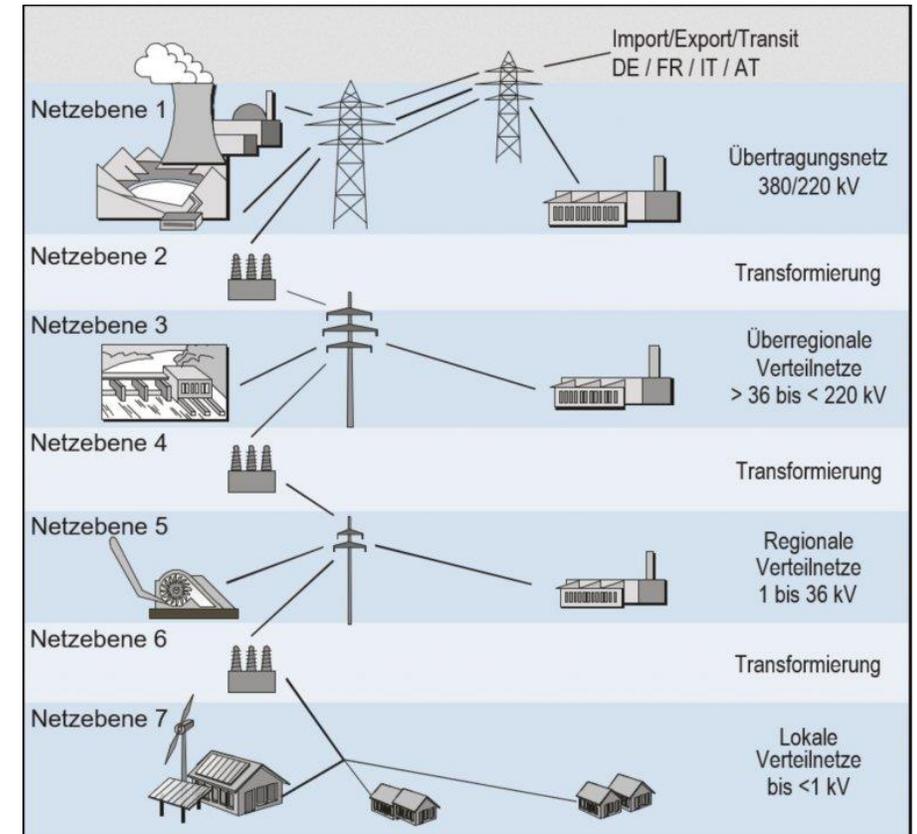
Weitere Begriffsmerkmale:

- Vereinigung mit Rechtspersönlichkeit
- gemeinsame Nutzung der erzeugten Energie
- Nähekriterium

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Nähekriterium:

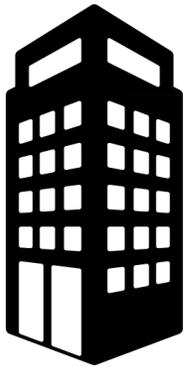
- Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften
 - Niederspannungs-Verteilernetz (NE 7)
 - Niederspannungsteil der Transformationsanlage (NE 6)
- Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften
 - Mittelspannungsnetz (NE 5)
 - Mittelspannungs-Sammelschiene der Umspannwerk (NE 4)



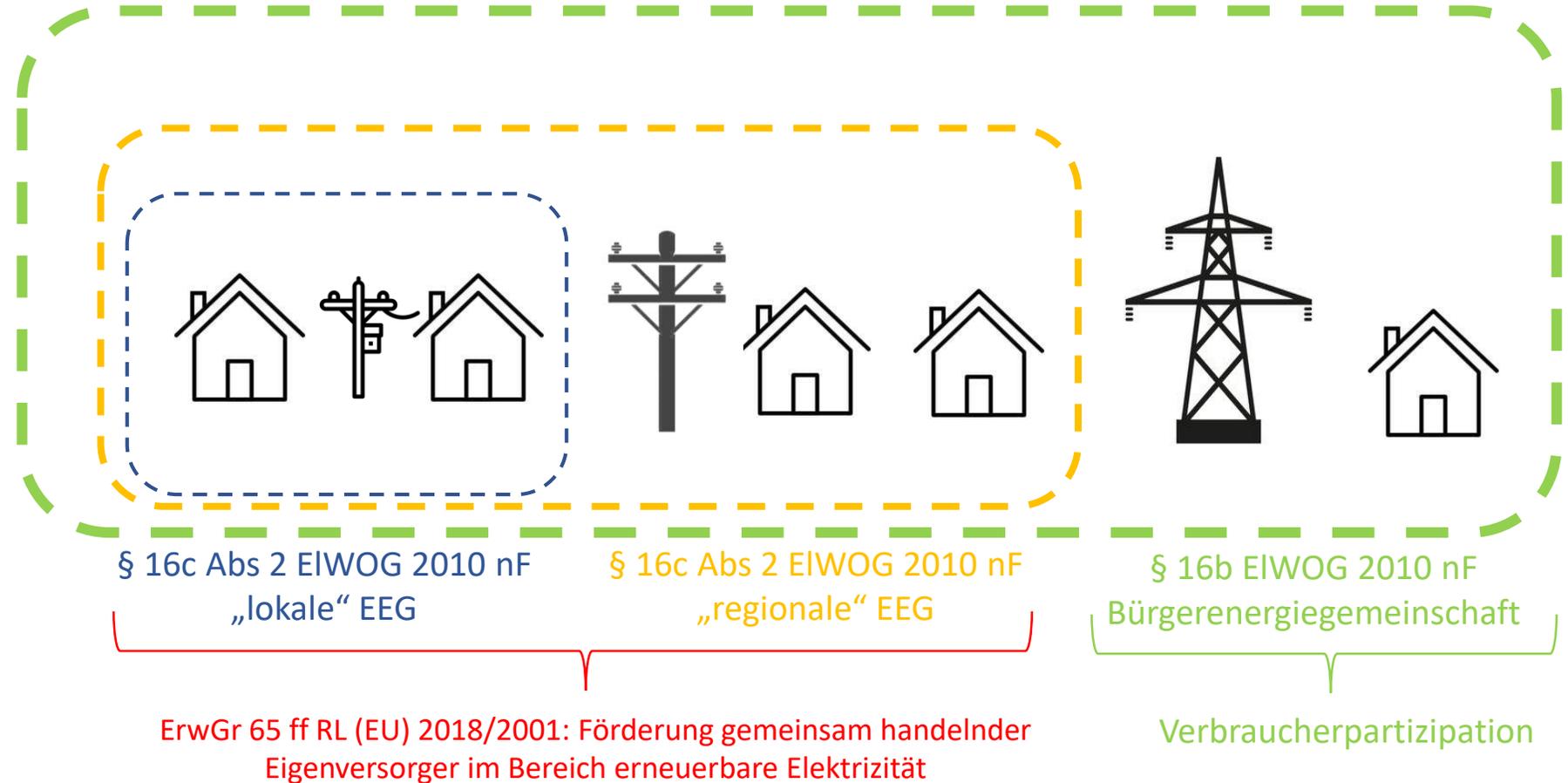
Quelle: <https://www.strom.ch/de/energiewissen/stromnetze>

→ Verbindung der Verbrauchs- und Erzeugungsanlagen über Verteilernetz

Überblick dezentraler Versorgungsmodelle



§ 16a EIWOG 2010



Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

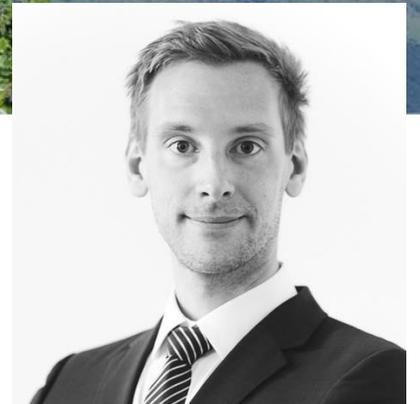
Vorteile:

- Finanzielle Vorteile
 - Günstiger Strom
 - Reduktion der Netzkosten (vgl § 52 Abs 2a ElWOG 2010 nF)
 - Entfall des Erneuerbaren-Förderbetrages
- Regulatorische Erleichterungen

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Einbettung in einen bestehenden Rechtsrahmen:

- ElWOG 2010
- Gewerberecht
- Vergaberecht
- etc



RA Ass.-Prof. Dr. Arnold Autengruber

CHG Czernich Rechtsanwälte / Universität Innsbruck

autengruber@chg.at

www.chg.at